



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. II. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

gen erhaben. Die hungerigen hat er mit güttern erfüllet / vnd die reichen leer gelassen. Er hat der barmherzigkeit gedacht / vnd seinem diener Israel vff geholffen / wie er geredt hatt vnsern vätteren Abraham vnd seinem samen ewiglich. Vnd Maria bleib bey jr bey drey monaten / darnach feret sy widerumb heim.

Vnd Elisabet kam zu jr zeyt / dz sy geberē solt / vnd sy gebar einen sūn / vñ jr nachpür vnd gefrunden hörten / das der herz grosse barmherzigkeit an jr than hatte / vnd freuerten sich mit jr. Vnd es begab sich am achten tage / kam sy zu beschneyden das kindlin / vnd hießen in nach seinem vatter Zacharias. Vnd seine mütter antwortet / vnd sprach / mit nichten / sonder er sol Johannes heissen / vñ sy sprachen zu jr / ist doch niemant in dem freundschaft / der also heisse. Vñ sy winketen seine vatter / wie er in wohl heissen lassen / vnd er fordert ein taffelin / schreib vñnd sprach / Er heist Johannes / vnd sy verwunderten sich alle / vnd als bald wardt sein mund vñ sein zunge vff than / vnd redet vnd henedeyet gott. Vnd es kam ein forcht über alle nachpürn / vñ all dis geschicht ward rüchtig vff dem ganze Judischen gebirg / vnd alle die es hörten / namens zu hertzen / vñnd sprachen **G** wzmeynstu / wil vñ dem kindlin werden: den die hand gottes war mit im.

Vnd sein vatter Zacharias wardt des heiligen geistes voll / weissagt vñ sprach / Gebenedeyet sey gott der herz von Israel / den er hat besücht vñ er löset sein volck / Vnd hat vffgericht ein horn der seligkeit in dem huf seines dieners David / Als er vor zeitē geredt hat durch den mund seiner heiligen propheten / Das er vns eriedtet von vnsern feindē / vnd vñ der hand aller die vns hassen / Vnd die barmherzigkeit erzeigete vnsern vättern vnd gedecht an seinē heiligen buid / das ist / an den eyd / dē er schworē hat vnserm vatter Abraham / vnd zu geben / Das wir erlöset vñ der hand vnser feinde im dieneten on forcht vnser leben lang in heiligkeit vñ gerechtigkeit die im gefellig ist. Vñ du kindlin wirst ein prophet des höchsten heissen / du wirst vor dem herren her gen / das du seinē weg bereitest / vñ erkentnis der seligkeit gebest seinē volck / die do ist ein vergebung irer sündē / durch die herrliche barmherzigkeit vnser gotes / durch welche vns besücht hat der vñ gang vñ der höhe / Vñ das er scheine denen / die da sitzen im finsterniß vñ schatten des todts / vnd richte vnser füsse vñ den weg des fridens.

E (vffgang) Christus nach der gotheit ist der vffgang in der höhe vom vatter.
Vnd das kindlin wuchs vnd wardt stark im geist / vnd war in der wüsten bis das er solt herfür treten für das volck Israel.

Das. II. Capitel.

21 **J** begab sich aber zu der zeit dz ein gebott von dem keyser Augustus vñ gieng / dz alle welt * gescheyt würde / vñnd dise schatzung war die aller erste / vñnd geschach zur zeyt / da Kyrenios landpfleger in Syrien war / vñ es gieng yederman das er sich schetzen lief / ein yealicher in seine statt. Damacht sich vñ auch Joseph

Joseph von Galilea/vf der statt Nazareth/in dz Jüdisch and / zur statt Dauid/die do heist Betlehem/ darumb das er von dem huf vnd geschlechte Dauid war/vff das er sich schezen lief mit Maria seinem vertragen weybe / die gieng schwager.

(C. geschetz) Scherzen ist hie, das ein yeglicher hatt müssen anzeigen / wie vil er vermöcht am gütt.

Vnd es begab sich/ in dem sy daselbst waren/kam die zeit das sy geberent Matth. 1.
solt/vnd sy gebar iren ersten sün/vnnd wickelt in in windeln/vnd leget in in ein krippen/denn sy hatten sunst keinen raum in der herberge.

Vnd es waren hirten in der selben gegend vff dem feld/bey den hyrten/vnd hürteten des nachts irer herde/vnd sihe/der engel des herren trat zu in/vnd die klarheit des herren leuchtet vmb sy / vnd sy forchten sich seer / vnd der engel sprach zu in / fürcht euch nicht / Sehent / ich verkündige euch grose freud / die allem volck widerfaren wirt / den euch ist heutte der heyland geboren / welcher ist Christus der herr / in der statt Dauid / vnnd das habt im zeichen / ir werdent finden das kind in windel gewickelt / vnd in einer krippen ligen / Vnd als bald war da bey dem engel / die menge der hymelischen her / scharen / die lobeten gott / vnd sprachen / Preys sey gott in der höhen / vnd frid vffer den / vnd den menschen ein * wolgefallen.

(C. wolgefallen) Das die menschen dauon lust vnd lieb haben. werden gegen gott vnd vndermaner vnd dasselb mit danck annehmen / vnd darüber alles mit freuden / lassen vnd leyden.

Vnd es begab sich / dz die engel von in gen hymel fürē / sprachen die hirten vnderinander / laßt vns nun geen gen Bethlehē / vnd sehe die geschicht / die da geschehen ist / die vns der herr kundt than hat / vnd sy kamen eylend / vnd funden beyde Mariam vn Joseph / vnd das kind in der krippe ligen. Da sy es aber gesehen hatten / breitten sy das wort vff welchs zu in von dem kind geredt war / vnd alle für die es kam / wanderten sich der rede / die die hirtē gesagt hatten / Maria aber behielt alle dise wort / vnnd bewegte sy in ire herzen / vn die hirten kereten widerumb / preyseten vnd lobten gott vmb alles / dz sy gehöret vnd gesehen hatten / wie den zu in gesagt war.

Vnd da acht tag vmb waren / das dz kind beschnitten würde / da ward sein name genennet / Jesus / welcher genennet war von dem engel / ee denn empfangen wardt in mütter leibe.

Vnd da die tage irer reünigung / nach dem gesez Mose / kamen / brachten Leuit. 12.
sy in gen Hierusalem / vff das sy in dar stelletē dem herren / wie den geschu Exo. 34.
den steet im gesez des herren / allerley menlin / das zum erste die mütter Leuit. 10.
bricht / soll gots geheiligt heissen / vnd das sy geben das opffer / nach dem D
gesagt ist / im gesez des herren / Ein par turtel tauben / odzwo junge tauben.

Vnnd sihe / Ein mensch war zu Hierusalem / mit namen Simeon / vnd der selbige mensch war frum vnd gotsfürchtig / vnnd wartet vff den trost Isael / vnd der heylige geyst war in im / vnd im war ein antwort worden von dem heyligen geist / Er solt den todt nit sehen / er hette denn züvordē Chufft des herren gesehen / vnd kam vff antregen des geistes in den tempel.

Vnd da die Eltern das kind Jesum in den tempel brachtē / das sy vor in hielten / wie man pflegt nach dem gesez / da nam er in vff sein arm / vnnd

G iij bene

Euangelion

* benedeyet gott / vnd sprach / Herz / Nun lassestu deinen diener im * fride faren / wie du gesagt hast / denn meine augen haben deinen heyland gesehen / welchen du bereitter hast vor allen völkern / das licht zu erleuchtung der heyden / vnd zum pries / deines volcks Israel.

* (E. frid faren) Das ist / Nun wil ich frölich sterben.

Vnd sein vatter vñ mütter wunderte sich des / dz von im geredt wardt / vnd Simeon benedeyet sy / vnd sprach zu Maria seiner mütter / Sibe / diser wirt gesetzt / zu einem fall vñ vffersteen / viler in Israel / vnd zu einem zeichen / dem widersprochen wirt / vñ es wirt ein schwerdt durch dein seel dringen / vff das viler hertzen gedancken offenbar werden.

Vnd es war ein prophetin Hanna / ein tochter Phanael vom geschlecht Aser / die war wol betaget / vñ hatte gelebt sy be jar mit irem man von ire junckfrawschafft an / vnd war nun ein witwe bey vier vnd achzig jaren / die kam nymmer vom tempel / dienet gott mit fasten vñ betten tag vñ nacht / die selbige trat auch hin zu / zu der selbigen stunde / vnd priesete die herren / vñ redte von im zu allen / die awarteten vff die erlösing Israel.

Vnd da sy alles vollendet hatten nach dem gesetz des herren / kereten sich wider in Galileam / zu irer statt Nazareth / aber das kind wuchs / vñ wardt starck im geist / voller weisheit / vnd gottes gnad war bey im.

Vñ seine Eltern giengen alle jar gen Hierusalem / vff das Osterfest / vnd da er zwölff jar alt war / giengen sy hinuff gen Hierusalem / nach gewonheit des festis / vnd da sy die tag vollendet hatten / vnd giengen wider zu huf / bleib das kind Jesus zu Hierusalem / vnd seine Eltern wüßten nicht / sy meinten aber er were vnder den geferten / vnd kamen ein tag reys / vñ suchten in vnder den geferten vnd bekanten / vñ da sy in nit funden / giengen sy widerumb gen Hierusalem vñ suchten in / vñ es begab sich nach dreyen tagen / funden sy in im tempel sitzen mitten vnder den lereren / das er in zu hörete / vñ sy frägete / vnd alle die in zu höreten / wunderte sich seins verstandts vnd seiner antwort.

6 Vnd da sy in sahen / entsazten sy sich / vñ seine mütter sprach zu im / mein sün / warumb hastu vns das than? Sibe / dein vatter vnd ich haben dich mit schmerzen gesücht / vñ er sprach zu inen / was ist / das jr mich gesücht haben? wissent jr nit / das ich sein muß in dem das meins vatters ist? Vñ sy verstunden das wort nit / das er mit in redet / vñ er gieng hinab mit inen / vnd kam gen Nazareth / vñ war in vnder than / vnd sein mütter behielt alle dise wort in irem hertzen / vñ Jesus hab fort an weisheit / alter / vñ gnade / bey gott vnd den menschen.

Das. III. Capitel.

21 **I**n dem funffzenden iar: des keyserthums keyfers Tiberij / da Pontius Pilatus landpfleger war in Judea / vnd Herodes ein vierfürst in Galilea / vñ sein brüder Philippus ein vierfürst zu Iturea vñ in der gegend Trachonitis / vñ Lisania